

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 40

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebelspalter

No. 40. 39. Jahrgang.

4. Oktober 1913.

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Inserate: Die fünfspaltige
Nonpareillezeile . . . 30 Cts.
Zusland 50 Cts.
Reklamezeile . . . 1.— Sr.
Telephon: 7243 — 4685

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50
6 6.—
12 11.—
Einzelnnummer 30 Cts.

Redaktion: R. W. Huber, Grütlistr. 21, Zürich. (Tel. 1401).

Druck und Verlag von Jean Srey in Zürich.

Höhenrauch

(Zeichnung von C. G. Salis, Text von Martin Gailer)

Ein rothlebzogner Offizier
Ist allemal Tourist.
Er klettert wie ein Gemsefisar
(sofern er tapfer ist).

Er fühlt sich als das höchste Gut
der Eidgenossenschaft
und findet, was ein Anderer tut,
landstrolchenonkelhaft.

Er klettert auf verblicher Spur
des Tages und des Nachts;
denn ganz allein die Höhe nur,
die höchste Höhe macht's.

Er holt sich Edelweiss and Ruhm
und etwa den Katarth;
dies nennt er alsdann Heldentum,
das Publikum ihn — Narr.

Die Welt fängt erst auf Gletschern an
für ihn und die Partei.
Der Mächtlerne nenn't's Höhenwahn,
und er geht hoch dabei.

